

### Siebenzehnter Abschnitt.

Eine Skizze von Java. Charakter der Javanesen. Religion. Niederländische Besitzungen im indischen Archipel. Surabaya. Ein chinesischer Krämer. Ich finde bei ihm eine Broche, die mir auffällt. Der Emu in Timor. Ein Landhaus in Java. Wege. Landschaft. Kleidung eines javanesischen Herrn. Niederländische Truppen. Verhör des Krämers Chin-Ki. Er erzählt, wie er zu der Broche gelangt.



Java ist eine der ältesten Besitzungen der Niederländer in Indien. Es wurde ihnen im letzten Kriege von den Engländern abgenommen und von diesen von 1812 bis 1816 behauptet, worauf es an das Königreich der Niederlande zurückfiel. Es ist, soviel ich davon gesehen und gehört habe, eine der fruchtbarsten Inseln der Welt und erstreckt sich ostwärts und westwärts mit einer Länge von ungefähr hundert und vierzig, und einer Breite von sechs bis zu zwanzig geographischen Meilen.

Batavia ist die Hauptstadt des westlichen Endes der Insel, während man Surabaya fast als die Hauptstadt des indischen Archipels betrachten kann. Ein kleiner Theil von Java gehört noch immer einigen eingebornen Fürsten, der übrige Theil steht unter der ziemlich despotischen Herrschaft der Niederländer und man sagt, daß die Eingebornen mit großer Zufriedenheit der englischen Herrschaft unter dem menschenfreundlichen Sir Stamford Raffles gedenken und oft den Wunsch äußern, daß das Land wieder unter englische Botmäßigkeit kommen möchte. In